

e|ko, die Initiative „Energie in Kommunen“ präsentiert:

## ***Die EnergieOlympiade***

### **Ausschreibung für den Wettbewerb 2011**

Ausschreibungsunterlagen

**Einsendeschluss (Disziplin 1 und 2): 30.09.2011 bzw. 30.06.2011 (Disziplin 3, Vorauswahl)**

#### **Aus gutem Grund: Energieeffizienz-Projekte (Disziplin 1)**

Energieeinsparung schützt nicht nur die Umwelt, sondern hilft Kosten zu senken und Spielräume für kommunales Handeln zu schaffen. Mit der Initiative e-ko und dem Wettbewerb der EnergieOlympiade möchten die Innovationsstiftung Schleswig-Holstein und ihre Partner, die kommunalen Landesverbände, die Investitionsbank/Energieagentur, das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie das Klima-Bündnis der Kommunen mit Hilfe einer von den Partnern benannten Fachjury vorbildliche Projekte prämiieren, die auf kommunaler Ebene zur Energieeinsparung beitragen. Dies ist Ziel der ersten Disziplin von e-ko: Die besten Energieeffizienzprojekte.

#### **Systematisch voran: Gebäude-Benchmarking (Disziplin 2)**

Eine Kommune, die es ernst meint mit Energie und Kosten Sparen braucht fortlaufende Information über den Energieverbrauch ihrer Liegenschaften (Energiecontrolling). Erst wer solche Daten hat, kann die eigenen Liegenschaften energetisch bewerten, den eigenen Durchschnittsverbrauch mit dem der anderen Kommunen vergleichen und daraus Schlüsse ziehen für das eigene Handeln. Den Kommunen die Vorteile des Energiecontrollings zu vermitteln ist das Ziel der Disziplin „Gebäude-Benchmarking“. Sieger wird die Kommune mit dem geringsten durchschnittlichen Energieverbrauch ihrer Liegenschaften. Wer mitmacht, hat in jedem Fall etwas davon: Jede teilnehmende Kommune erhält ihren Kennwert im Vergleich mit allen anderen Teilnehmern (wird nicht veröffentlicht, nur der Sieger wird genannt). Und welche von den zehn im letzten Jahr erstmals in dieser Disziplin teilnehmenden Kommunen die größte Verbesserung ihres Durchschnittswertes erreicht hat, kann mit einem Sonderpreis rechnen. Da die Gemeinden unterschiedliche Startvoraussetzungen haben, werden zusätzlich zwei Teilnahme-Prämien verlost.

#### **Blick in die Zukunft: Energie-Modellregion Schleswig-Holstein (Disziplin 3)**

In dieser Disziplin geht es um umfassende Konzepte der Energieversorgung von Kommunen und Regionen. Dezentrale Energieversorgungsstrukturen, die Kraft-Wärme-Kopplung und die Entwicklung kommunaler Energiekonzepte stehen im Vordergrund einer ganzen Reihe von Möglichkeiten über alle Sektoren einschließlich Energieeffizienz und Erneuerbarer Energien. Wichtig ist die Reduktion des Primärenergieverbrauchs in der Modellregion mit einem zur Region passenden Mix, der Synergien nutzt und in Umsetzungskonzepte eingebettet ist, die auch für andere Regionen übertragen werden können. Gemeindeübergreifende Konzepte werden bevorzugt, sind aber nicht Bedingung für die Teilnahme. Ein detaillierter Ausschreibungstext für diese umfassende Kategorie beschreibt zusammen mit dem zugehörigen Fragebogen diese Wettbewerbskategorie genauer. Diese neue und besondere Kategorie wird auch über ein zweistufiges

ges Auswahlverfahren besonders ausgeschrieben: Die besten drei Einreichungen werden prämiert und kämpfen im Finale um den Hauptpreis.

### **Wer kann teilnehmen? Mit welchen Projekten?**

Teilnahmeberechtigt sind alle kommunalen Gebietskörperschaften einschließlich der Kreise sowie Zweckverbände. Ein kommunaler Bezug ist dann gegeben, wenn ein Kreis, eine Kommune, ein Amt oder ein Zweckverband allein oder mit anderen ein Projekt mit dem Ziel Energie einzusparen durchgeführt hat bzw. in Angriff nehmen will bzw. eine ambitionierte Zielsetzung zum Ausbau erneuerbarer Energien verfolgt. Die Kommune oder eine kommunale Einrichtung muss nicht selbst Projektträger sein, muss sich jedoch am Projekt beteiligen, beispielsweise als Kooperationspartner. Die Bewerbung muss immer über das jeweilige Leitungsorgan bzw. die Verwaltungsspitze eingereicht werden. Antragsberechtigt sind somit Landräte, Bürgermeister, Amtsvorsteher und Vorsteher/Geschäftsführer von Zweckverbänden.

Projekte, die im Rahmen der EnergieOlympiade bereits einen Preis erhalten haben, können nicht mehr eingereicht werden. Dagegen können mit einer Anerkennung versehene Projekte erneut eingereicht werden, aber nur dann, wenn sie sich substantiell weiter entwickelt haben.

### **Eingereicht werden können**

#### **für die Disziplin Energieeffizienzprojekte**

- Projekte und Aktivitäten, die schon erfolgreich umgesetzt sind und deren Projektabschluss im Jahr 2007 oder später liegt;
- begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Projekte, deren Abschluss haushalterisch gesichert ist;
- geplante neue Vorhaben, sofern diese konkret beschrieben werden können („Vision“) und haushalterisch gesichert sind.

Thematische Eingrenzungen innerhalb des Bereichs Energieeffizienz/-einsparung gibt es nicht. Die Schwerpunkte der gemeldeten Projekte können investive Maßnahmen, Verhaltensmaßnahmen, Einsatz neuer Technologien, vorbildliche organisatorische und planerische Konzepte usw. sein oder die Projekte können mehrere Ansätze kombinieren. Ausführliche Hinweise dazu finden Sie im Internet unter [www.energieolympiade.de](http://www.energieolympiade.de). Die eingereichten Projekte sollen insbesondere innovativ sein, als Vorbild (Modell) auch auf andere Kommunen übertragbar sein und nachweisbar zur Energie- und Kosteneinsparung beitragen. Grundlage für die Juryentscheidung nach diesen Kriterien sind die Angaben auf dem Anmeldebogen.

#### **für die Disziplin Gebäude-Benchmarking**

die Werte des letztjährigen Energieverbrauchs aller Liegenschaften einer Kommune auf dem Datenblatt für die Anmeldung. Die Angaben liefern der Kommune sofort eine Gesamtübersicht des Verbrauchs ihrer Liegenschaften. Als Ergebnis des Wettbewerbs bekommt jede teilnehmende Kommune von der ISH einen direkten Vergleich ihrer Werte mit denen der anderen Teilnehmer (wird nicht veröffentlicht, es erscheint nur der Sieger und die Werte-Bandbreite). Dieser Wert ist um so aussagekräftiger, je mehr Kommunen mitmachen – Dabei sein hilft allen!

### **für die Disziplin Energie-Modellregion Schleswig-Holstein**

Konzepte sowie Beschreibungen bereits durchgeführter Maßnahmen von Kommunen bzw. kommunalen Zusammenschlüssen, die sich für die Energie-Modellregion Schleswig-Holstein bewerben. Eine entsprechende Beschlussfassung (mindestens ein „letter of intent“) ist ebenso beizufügen wie eine Skizze der Ausgangssituation in den Bereichen Wärme, Strom, Verkehr. Die Strategie für die angestrebte Entwicklung in der Kommune/Region bis 2020 ist zu skizzieren. Bestandteil des Konzepts sollen konkrete Maßnahmen und deren Umsetzungsschritte sein, wie die o.g. Ziele für die jeweiligen Sektoren erreicht werden können, ferner ein realisierbarer Zeitplan und zumindest ein grober Finanzplan für die einzelnen Maßnahmen. Zur Strategie gehört auch die Einbeziehung der relevanten Akteure für die verschiedenen Maßnahmen, wobei erkennbar sein soll, warum bzw. mit welchem Interesse sich die verschiedenen Akteure beteiligen.

### **Auszeichnungen und Preisverleihung**

Es gibt drei Kategorien für die Disziplin Energieeffizienzprojekte, für die Siegespreise von jeweils 10.000 € vergeben werden:

- Technische Maßnahmen mit einem Investitionsbedarf über 50.000 €;
- Kleinere technische Maßnahmen;
- Organisatorische und Verhaltensmaßnahmen.

In diesen drei Kategorien wird jeweils das beste kommunale Energieeffizienz-Projekt prämiert, es kann bereits realisiert, laufend oder erst (konkret) geplant sein.

Ebenso wird die siegreiche Kommune in der Disziplin

- Gebäude-Benchmarking

gekürt, verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 €. Die Kommune mit der größten Verbesserung ihres Energie-Kennwertes 2011 gegenüber 2010 wird mit dem Sonderpreis i.H.v. 5000 € ausgezeichnet. Weitere zwei Prämien von je 2.500 € werden unter den verbleibenden Kommunen verlost, um dadurch einerseits den sehr unterschiedlichen Ausgangsbedingungen der Kommunen Rechnung zu tragen und andererseits zu verdeutlichen und entsprechend zu belohnen, dass bereits die systematische Erfassung der Verbrauchswerte der kommunalen Liegenschaften einen wesentlichen Schritt hin zur Einsparung darstellt.

- Die Siegerkommune bzw. –region in der Disziplin Energie-Modellregion Schleswig-Holstein wird in einem besonderen Verfahren gesucht und ausgezeichnet. Bereits mit der Siegerehrung 2010 am 3. November 2010 begann die Antragsfrist, sie endet zum 30. Juni 2011. Es wird aus den Bewerbungen bis zum 1. September 2011 eine Auswahl der drei besten Einreichungen bestimmt und mit je 10.000 € prämiert. Diese drei Bewerber konkurrieren sodann um die Gesamt-Siegprämie von weiteren 90.000 €, über die im Frühjahr 2012 entschieden wird. Diese Mittel sollen für Organisation und Umsetzung des Konzeptes verwendet werden, wie etwa Beratungsleistungen oder Personal- und/oder Sachkosten für die Umsetzung konkreter Teilprojekte.

Insgesamt stehen bis zu 180.000 € (inkl. etwaiger Sonderpreise) an Preisgeldern zur Verfügung. Die Preisverleihung für alle Kategorien der EnergieOlympiade 2011 findet im Frühjahr 2012 statt.

Die Kreise, Kommunen, Ämter und kommunalen Zweckverbände bewerben sich mit einem ausgefüllten Anmeldebogen. Aus den eingereichten Bewerbungen wählt die Jury die Preisträger aus. Die Fachjury für die Energieeffizienzprojekte (Disziplin 1) sowie für die Energie-Modellregion (Disziplin 3) wird von den Partnern der e-ko-Initiative gestellt bzw. benannt. Beim kommunalen Gebäude-Benchmarking in Disziplin 2 ergibt sich die siegreiche Kommune aus den eingereichten Verbrauchswerten, die von der ISH auf Plausibilität geprüft werden. Gegebenenfalls werden sich die Mitglieder der Jury oder von ihr beauftragte Fachleute auch vor Ort über die eingereichten Projekte informieren.

Mit der Preisverleihung soll öffentliche Aufmerksamkeit für die Preisträger gewonnen werden. Neben den Geldpreisen werden Auszeichnungsurkunden für vorbildliche Leistungen verliehen. Über den Wettbewerb und die Preisträger werden die Medien ausführlich informiert. Alle durch die Jury mit einer Anerkennung ausgezeichneten Projekte (d.h., nicht nur die Preisträger) erscheinen mit Bild der Kommune und/oder des Projektes sowie nach Möglichkeit auch der beteiligten Personen (z.B. Bürgermeister, Projekt-Ansprechpartner) in der Broschüre „Energiewinner“.

### Organisation und Beratung

Die organisatorische Betreuung und Beratung der Teilnehmer der e-ko EnergieOlympiade liegt bei der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein. Für Rückfragen steht Ihnen der Projektleiter Dr. Klaus Wortmann zur Verfügung (Tel.: 0431 – 9805 880, E-Mail: [Wortmann@i-sh.de](mailto:Wortmann@i-sh.de)).

Die Anmeldebögen können in digitalisierter Form unter [www.energie-olympiade.de](http://www.energie-olympiade.de) als Office-Dokument herunter geladen werden – das erleichtert Ihnen die Eingabe und uns die Auswertung. Um eine gleichzeitige Zusendung per E-Mail wird gebeten.

### Einsendeschluss

Die Kreise, Kommunen, Ämter und kommunalen Zweckverbände bewerben sich durch das bestmögliche Ausfüllen des Anmeldebogens. Die Unterlagen für die Disziplinen 1 und 2 (Energieeffizienzprojekte und Gebäude-Benchmarking) senden Sie bitte mit Unterschrift der Verwaltungsspitze und ggf. weiteren Anhängen bis zum

**30.09.2011**

an e-ko, Innovationsstiftung Schleswig-Holstein, Lorentzendam 24, 24103 Kiel. Es gilt der Poststempel.

Für die neue dritte Disziplin Energie-Modellregion gelten andere Einreichungstermine, nämlich der **30.06.2011** für die erste Runde zur Vorauswahl und der **31.01.2012** für die Auswahl des Gesamtsiegers, näheres s.o. bzw. unter der Rubrik „Energie-Modellregion Schleswig-Holstein“.

